



Bretter Eiche Altholz 32 mm

Art-Nr. 02-000165



Beschreibung

Bretter aus Eiche Altholz werden von alten Gebäuden wie Fabriken, Bauernhöfen, Ställen zurückgebaut. Das Holz wird somit wiederverwertet und erhält eine zweite Chance. Schnittholz Eiche Altholz ist aus alten Balken, Bodenbretter bzw. Bretter gesägt auf die entsprechende Stärke. Die Bretter sind meistens parallel mit einer Naturholzkante. Die Bretter sind charaktervoll mit Wurmlöchern, Zapfenlöcher, Rissen, Ästen und Verfärbungen.

Handelsnamen und weitere Namen

Deutsch: Eiche Altholz, Eiche antik

Englisch: Vintage oak, reclaimed oak, old oak

Französisch: Chêne vieux bois

Italienisch: Rovere vecchio

Spanisch: Roble recuperado, roble antiguo, roble viejo

Niederländisch: Oud eiken

Portugiesisch: Carvalho-roble antigo, Carvalho-robleermelho

Arabisch: Khashab albulut

Chinesisch: 橡木

Verfügbare Stärken

32, 40, 50, 52, 60 mm, andere Stärken auf Anfrage

Vorkommen

Die Eiche war fast in ganz Europa verbreitet, und zwar in Norwegen bis zum 63. Grad nördl. Breite und in Rußland bis zum 57. Grad nördl. Breite, wie im Kaukasus und in Kleinasien, ferner im Süden bis nach Mittelspanien, Sizilien und auf Kreta findet man Eiche. Hauptsächlich wird Eiche Altholz in Kroatien, Ungarn, restliches Osteuropa und Deutschland zurückgebaut. Seltener findet wir Eiche Altholz in der Schweiz jedoch gibt es immer wieder Altbauten mit hervorragendem Eiche Altholz.

Merkmale und Holzfarbe

Die Eiche hat grobe Poren und scharf abgrenzende Jahrringe. Breite Markstrahlen erscheinen im Radialschnitt als hellglänzende Bänder, im Tangentialschnitt als braune Linien beim Eichenholz. Der gelbliche Splint ist auch beim Eiche Altholz sichtbar jedoch meistens nur schmal ausgebildet. Das Kernholz von Eiche Altholz ist je nach Alter dunkelgelb, graugelb oder auch rötlich bis dunkelbraun.

Besonderes

Altholz zeichnet sich durch ein ausgeprägtes, kräftiges Holzbild aus, d.h. altersbedingte Farbunterschiede, unregelmässige Wurmstichigkeit, Trockenrisse, Risse, Nagellöcher, mechanische Beschädigungen sowie Farbunterschiede sind zulässig und ein besonderes Merkmal. Altholz ist sichtbar entnagelt. Es können sich immer abgebrochene bzw. kaum sichtbare Nägel im Holz befinden. Vor Weiterverarbeitung muss das Holz gründlich geprüft werden. Wir schliessen jegliche Haftung für Beschädigungen an Maschinen oder dergleichen aus. Altholz muss auf jeden Fall zusätzlich vor der Verarbeitung oder dem Einbau gegen Schädlinge behandelt werden. Wir empfehlen Ihnen "Borsalz" oder "Arbezol Spezial" als Holzschutzmittel. Wir schliessen jegliche Haftung auf Grund von Schädlingsbefall aus.

Literatur:

Holzatlas Ausgabe 3 von Wagenführer/Scheiber 1989

Holzkunde Band 1-3 von H.H. Bosshard 1982

Dokumente



Prospekt Altholz



Prospekt Furniere & Massivholz



Holzdeklaration